



### Tag der offenen Tür in der Hummel-Manufaktur

Am Tag der offenen Tür am 17. März kam der Bürgermeister der Stadt Rödental auf Einladung von Hummel-Markenbotschafter Joffrey Streit und hielt eine bewegende Rede. Mitgefiebert habe er bei den Turbulenzen rund um die Manufaktur, erklärte er. Und lobte deren Mitarbeiter: Trotz Insolvenz hätten diese vor Motivation und Zuversicht nur so gestrahlt. „Wir werden unseren Beitrag leisten“, habe er von ihnen gehört, sagte der Bürgermeister. Und: „In Rödental gibt es kaum einen Haushalt, in dem Hummelfiguren nicht dazugehören.“ Die Stadt habe eine enge Bindung zur Manufaktur. „In fast jeder Familie hat auch jemand bei Hummel gearbeitet“, erläuterte Steiner. „Hummel hat das Leben hier in Rödental maßgeblich mit geprägt.“

Umso stärker beeindruckt sei der Bürgermeister nun von dem Kulmbacher Unternehmer Bernd Förtsch und dessen Team, das entschlossen anpackte, um den Standort zu retten. Dass dabei auch neue interessante Wege der Vermarktung - beispielsweise über die sozialen Netzwerke - bestritten würden, findet Steiner gut und richtig. „Ich bin zuversichtlich, dass das Team hinter der

Marke steht und sie weiter vorwärts bringt“, bekräftigte er. Um ein „positives Zeichen“ zu setzen, bot er zudem seine Unterstützung an.

Rund 600 Hummel-Club-Mitglieder, Interessierte und Liebhaber der liebenswerten und in traditioneller Handarbeit hergestellten Figuren nutzten den Samstag für einen Blick hinter die Kulissen. Hummel-Club-Managerin Kerstin Griesenbrock, die sich zusammen mit ihrem Team und Hummel-Markenbotschafter Joffrey Streit um die Gäste kümmerte, war überwältigt über den Erfolg: „Die Resonanz war sehr gut. Ein jeder ist glücklich, dass es mit unserer Manufaktur weitergeht.“

Der Verkaufsraum, der komplett neu gestaltet und modernisiert wurde, stieß auf großen Anklang. Die Kunden konnten vergünstigt einkaufen, sich im Kino über das Leben der Franziskanerschwester Maria Innocentia Hummel informieren, das angegliederte Hummel-Museum besuchen und unmittelbar in die Hummelwerkstätten hineinschnuppern.